

Laut Gesetz zum Schweriner Abkommen vom 30.Juli 2002 gelten für das deutsch-französische Abitur folgende Bestimmungen:

Das Ergebnis ergibt sich aus
 - den Vornoten und den Noten der Abiturprüfung

1. Bei den Vornoten können maximal 70 Punkte erreicht werden : 7 Fächer mit dem Koeffizienten 1

Série L	Série ES	Série SBC	Série SMP
Muttersprache	Muttersprache	Muttersprache	Muttersprache
Partnersprache	Partnersprache	Partnersprache	Partnersprache
Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
Englisch	Wirtsch.-u sozialwiss.	Biologie	Physik
Philosophie	Englisch	Chemie	Chemie
Biologie	Philosophie	Physik	Biologie
Gesellschaftswissensch.	Gesellschaftswissensch.	Gesellschaftswissensch.	Gesellschaftswissensch.

Die Vornoten sind wichtig, da sie bereits Bestandteil des Abiturs sind. Sie werden aus den 5 Trimesternoten der Première und Terminale errechnet. Den Fachlehrern steht ein pädagogischer Spielraum zu (7,2 kann 7 oder 8 sein).

2. Die Noten in Sport und den fakultativen Fächern (options facultatives)

Die Endnote in Sport besteht aus folgenden Teilnoten: zu 1/3 aus dem arithmetischen Mittel der Trimesternoten der letzten beiden Klassen, zu 1/3 aus der Note der Prüfung in der 1ère und zu 1/3 aus der Note der Prüfung in der Terminale.

Fakultative Fächer(max.2, 3 nur mit Sportattest) : zu 1/3 aus den Vornoten und zu 2/3 aus den Noten der Abiturprüfung.

In Sport und in den fakultativen Fächern werden die Punkte nur berücksichtigt, wenn sie > 6 sind. Man kann sich in einem fakultativen Fach nur dann prüfen lassen, wenn man den Unterricht in diesem Fach während der letzten drei Jahre besucht hat.

3. Die Prüfungen der ersten Prüfungsgruppe: vier verschiedene Fächer je nach Profil, unterschiedliche Koeffizienten pro Fach/Profil, in jedem Fall sind jedoch 120 Punkte möglich.

Série L	Série ES	Série SBC	Série SMP
Muttersprache Dauer : 4h 30 Koeffz. : 3	Muttersprache Dauer : 4h 30 Koeffz. : 3	Muttersprache Dauer : 4h 30 Koeffz. : 3	Muttersprache oder Philo Dauer : 4h30 Koeffz. : 2
Partnersprache Dauer : 4h 00 Koeffz. : 3 (1,5 écrit/1,5 oral)	Partnersprache Dauer : 4h 00 Koeffz. : 3 (1,5 écrit/1,5 oral)	Partnersprache Dauer : 4h 00 Koeffz. :3 (1,5 écrit/1,5 oral)	Partnersprache Dauer : 4h00 Koeffz. : 3 (1.5 écrit, 1.5 oral)
Ein Fach nach Wahl * Koeffz.: 3	Wirtsch.-u.Sozialwiss. Dauer: 4 h00 Koeffz.: 3	Mathematik Dauer: 4h00 Koeffz.: 3	Mathematik Dauer : 4h Koeffz. : 4
Ein Fach nach Wahl * Koeffz.: 3	Mathematik Dauer: 4 h00 Koeffz.: 3	Ein Fach nach Wahl* Dauer: 3h00 Koeffz.: 3	Physique Dauer : 3h Koeffz. : 3

* In L : Man muss zwei der drei folgenden Fächer wählen : Philosophie(4h),Englisch ,Mathe (3h)

* In SBC : Wahl zwischen Biologie(3h) und Chemie (3h)

4. Ergebnis der ersten Prüfungsgruppe : max. 190 P (70P + 120P)

Mit folgenden Ergebnissen ist das Abitur bereits nach der ersten Prüfungsgruppe bestanden: Es muss ein Notendurchschnitt von mindestens 6,5 (123,5 Punkte) erreicht sein; es darf keine Note in den Klausuren der ersten Prüfungsgruppe unter 6,0 sein (in der Partnersprache zählen die schriftlichen und mündlichen Ergebnisse jeweils zu 50%) und es darf nur eine Vornote unter 6,0 sein.

Die Punkte in Sport und in den fakultativen Fächern werden nicht in die Rechnung der 123,5 Punkte integriert, sondern später für die Berechnung der Mentions addiert (wobei nur die Noten, die besser als 6 sind, berücksichtigt werden).

Richtlinien für die Mentions: 6,5 – 7,4 befriedigend
7,5 – 8,4 gut
ab 8,5 sehr gut

Nicht bestanden und keinen Anspruch auf die zweite Prüfungsgruppe hat ein Schüler, dessen Notendurchschnitt unter 5,0 liegt.

Wer die Bedingungen nach der ersten Prüfungsgruppe noch nicht erfüllt, sie aber noch erfüllen kann, geht in die

5. Zweite Prüfungsgruppe :

Der Präsident der Jury wählt aus den für jeden Zweig festgelegten Fächern die Anzahl der Fächer, in denen der Kandidat sich noch mündlich prüfen lassen muss (Koeff. 2).

Série L	Série ES	Série SBC	Série SMP
Gesellschaftswiss.* Biologie Nicht gewähltes schriftl. Abiturfach	Gesellschaftswiss.* Englisch Philosophie	Gesellschaftswiss.* Physik Nicht gewähltes schriftl.Abiturfach	Gesellschaftswiss.* Biologie Chemie

*Dem Schüler/der Schülerin wird eine der drei Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Geografie oder Gemeinschaftskunde) zugewiesen.

- Er/sie kann sich zudem zu einer oder zwei Aufbesserungsprüfungen (Koeff.1) melden, wenn er/sie in einer Klausur unter „ausreichend“ geblieben ist, aber die Vornote „ausreichend“ mindestens erreicht hat. Er/sie kann sich auch in dem Fach melden, in dem seine/ihre Vornote unter „ausreichend“ lag, er/sie aber eine Klausur mit einer besseren Note geschrieben hat. In diesem Fall zählen das mündliche und schriftliche Ergebnis jeweils 50%. Die Partnersprache kann allerdings nicht gewählt werden.

6. Ergebnis der zweiten Prüfungsgruppe:

Am Ende der zweiten Prüfungsgruppe haben die Schülerinnen und Schüler bestanden, die einen Schnitt von mindestens 6,0 erreicht haben und die in nicht mehr als zwei Fächern, davon nur einem Fach der ersten Prüfungsgruppe, eine Note unter 6 aufweisen.